

Willkommen in Madrid

Das relativ junge Kleidungsmuseum bietet einem Fundus Platz der schon seit 1925 existiert aber früher in diversen Museen verstreut war (wie dem Museo del Traje Regional und dem Museo Histórico). Im Jahr 2004 wurde das heutige Kleidungsmuseum eingeweiht, um die verteilten Kollektionen unter einem Dach zu vereinen. Nach eineinhalb Jahren Renovierungsarbeiten wird das Museum im Herbst 2021 mit einer neuen Dauerausstellung seiner Sammlung wiedereröffnet. Mit einem erneuerten Diskurs und einer verbesserten Zugänglichkeit wird es mehr als tausend Stücke zeigen, von denen die Hälfte noch nie zuvor ausgestellt wurde.

Das Gebäude des Kleidungsmuseums wurde zwischen 1971 und 1973 erbaut und 1975 als Spanisches Museum für zeitgenössische Kunst in der Nähe der **Moncloa und dem Univierteil** eingeweiht. Es ist ein Werk des Architekten Jaime López de Asiain, der 1969 den nationalen Architekturpreis erhielt. Es war von Anfang an als Museum konzipiert und ist deshalb mit seinen Mehrzweckräumen, den großzügigen Gängen, der Reinheit und Flexibilität optimal auf seine jetzige Funktion abgestimmt.

Aufgrund seiner langen Geschichte zeigt das Kleidungsmuseum eine Vielfalt historischer und zeitgenössischer Kollektionen. Zwar sind aus dem 16. und 17. Jahrhundert nicht mehr viele Stücke erhalten, dafür sind sie aber um so spektakulärer: so z. B. ein Wams für Damen vom Ende des 16. Jahrhunderts. Die Kollektion des 18. Jahrhunderts zeigt wichtige Beispiele von Herrenanzügen, eine umfangreiche Kollektion an Jacken und Westen sowie eine Kollektion von Justaucorps für Damen und typisch kastilischen Kleidungsstücken. Das 19. Jahrhundert ist zahlenmäßig weniger vertreten, aber die verschiedenen Stilrichtungen der Epoche sind trotzdem gut zu erkennen. Last but not least gibt es eine Kollektion mit Stücken der wichtigsten Designer des 20. Jahrhunderts.

Die Schließung für die Arbeiten von 2019 bis Ende 2021 hat einen Wechsel der Dauerausstellung ermöglicht, ein einmaliges Ereignis in der Geschichte eines Museums. In diesem Fall wurde der Ausstellungsdiskurs überdacht und ein Weg gefunden, auf dem mehr als tausend Stücke (nur 1 % der im Museum befindlichen Sammlung) gezeigt werden, von denen mehr als die Hälfte zum ersten Mal ausgestellt wird. Die neue Ausstellung umfasst Stücke aus der Textilsammlung, aber auch ethnologische und dokumentarische Objekte, die dazu beitragen, die verschiedenen Epochen zu kontextualisieren und zu verstehen, dass die Moden über die Sphäre der Kleidung hinausgehen.

Auf diese Weise wird durch die Wiederherstellung von Szenografien, die zeigen, wie Moden in Alltagsgegenständen verwurzelt sind, eine chronologische Reise vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart unternommen, die zeigt, wie Werbung und Medien an der Verallgemeinerung von Moden beteiligt waren und wie diese auch mit Gesundheits-, Hygiene- und Schönheitsgewohnheiten in Verbindung gebracht wurden. Zu den ältesten Stücken gehören ein Spitzenhandschuh aus dem 17. Jahrhundert sowie die "Abhandlung über das Schneiden" von Juan de Albayzeta aus dem Jahr 1720.

Das Museum verfügt auch über eine Abteilung, die der traditionellen Kleidung gewidmet ist und eine reiche Sammlung regionaler Trachten zeigt.

Das Erlebnis der Dauerausstellung wird durch Führungen, Material für eigenständige Familienbesuche, einen virtuellen Rundgang und weitere Aktivitäten ergänzt, die im Laufe der Saison entwickelt werden.



Barrierefreiheit

General

Das Gebäude des Museo del Traje erfüllt alle grundlegenden Anforderungen. Die Dauerausstellung des Museums und die meisten seiner öffentlichen Räumlichkeiten befinden sich auf derselben Etage, sind ausreichend breit und weisen keine Unebenheiten auf.

El Museo cuenta con dispositivos que facilitan la accesibilidad a la información y que permiten participar en actividades del Museo a personas con discapacidad auditiva, como bucles magnéticos y amplificadores de sonido.

Actividades para personas con discapacidad visual

Actividades para personas con discapacidad auditiva

Atención a familias de niños con Trastorno del Espectro del Autismo (TEA)

Dienstleistungsangebote

Bild



Kostenpflichtiger Parkplatz

Bild



Geschäft

Bild



Audiogüías

Bild



Gepächaufbewahrung / Garderobe

Bild



Cafetería

Bild



Bibliothek

Bild



Informationsstellen

Bild



Restaurant

Bild



Führungen

Practical Information

Adresse

Avenida
de Juan de Herrera, 2
28040

Telefon

(+34) 91 550 47 00

Web

<http://www.culturaydeporte.gob.es/mtraje/inicio.html>

Metro

Moncloa (L3, L6)
Ciudad Universitaria (L6)

Nahverkehrszug (Cercanías)

Preis

Eintritt: 3 €

Ermäßigt: 1,50 €

Eintritt frei: Samstag nachmittags, Sonntags

Weitere Informationen

Art

Kultureinrichtungen
Museen

Touristenzone

Princesa

Fax

(+34) 91 544 69 70

E-Mail-Adresse

difusion.mt@cultura.gob.es

Bus

46, 82, 83, 132, 133, 160, 161, 162, G, U,
N20, N28

Fahrradverleih (BiciMad)

Alquiler de bicis (BiciMAD)

Station: INEF (Avenida Juan de Herrera
frente a la calle Paul Guinard)

Uhrzeit

Dienstag bis Samstag: 09.30 - 19.00 Uhr

Sonntags und Feiertage: 10.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag (Juli und August): 09.30 -
22.30 Uhr

8. Dezember: 10:00 - 15:00 Uhr

Geschlossen: 1. und 6. Januar, 1. und 15.
Mai, 9. November, 24., 25. und 31.
Dezember.



